

P A S T O

E

E

R A L N I

S

P R O S

R

G

E

T O R

A

U

M

2021/01
03

VORIŠTAN
HORNSTEIN



ŠTIKAPRON
STEINBRUNN



CELINDOF
ZILLINGTAL



ERSTKOMMUNIONS- UND FIRMVORBEREITUNG

in Zeiten von Corona?

***Es ist möglich!
Sogar besser!***

Diesen provokativen Satz haben sich die Verantwortlichen, vor allem der Erstkommunion, auf ihre Fahnen geheftet.

In den Mittelpunkt der Vorbereitung wird nunmehr **die Erfahrung gelebten Glaubens gestellt.**

In der Vergangenheit, solange die Eltern das Pfarr- und Liturgieleben mitgetragen haben, waren die Kids kirchlich sozialisiert. Als Höhepunkt der religiösen Praxis konnte eine große gemeinsame Feier stattfinden. Diese brachte den erlangten Vernunftgebrauch bei den KoKis (= Kommunionkindern) und die Wende von der Kindheit zum Jugendlichen bei den Firmlingen zum Ausdruck.

Als Pfarrer frage ich mich, ob und wie unsere Kids noch einen gelebten Glauben erfahren?

Gerade in Zeiten von Corona sind wir gefordert den Glauben vorzuleben und ihn mit den Kindern ihnen zu leben, dass sie ihn erleben.

Seien wir ehrlich: Wann haben wir uns schon Gedanken gemacht über einen gelebten Glauben?

Was gehört zum gelebten Glauben?

Dazu gehört sicherlich die Liturgie!

Wie oft feiern Eltern mit ihren Kindern Liturgie? Dabei möchte ich das nicht nur auf die heilige Messe reduzieren, auch wenn es stimmt: **DAS FEIERN DER EUCHARISTIE LERNT MAN NUR DURCH DAS FEIERN DER EUCHARISTIE!**

Es gehört noch viel Anderes dazu:

Das Beten: Wird in der Familie noch gebetet? Beten wir noch mit den Kindern **beim Aufstehen**, oder ist dafür keine Zeit, vor lauter Schulstress und Ausschlafen am Sonntag? Nicht einmal fürs Kreuzzeichen?

Das Mittagsgebet: reichen wir einander die Hände und danken Gott fürs Essen und den Menschen, die es zubereitet haben (denjenigen, die für die Rohstoffe sorgen und denjenigen, die es gekocht haben)?

Das Dankgebet am Abend: gehört es zum täglichen Ritual, dass wir den Tag zurück in Gottes Hände legen?

Werden unsere Kinder bei der Millionenshow auch nur mehr raten können, ob der **Kreuzweg** 9, 12, 14, oder 16 Stationen hat? Natürlich ist die Antwort nicht existentiell von Bedeutung, auch nicht wer Jesus das Schweiß Tuch gereicht hat – aber es ist sehr wohl von Bedeutung wie wir mit leidenden Menschen umgehen und dass wir fähig sind zu einem Werk der

Barmherzigkeit, zur Hilfestellung, wenn Menschen in Not geraten.

Eine **Maiandacht** – wird da an den Mai gedacht?

Wann haben wir das letzte Mal die **Bibel** zur Hand genommen? – „Wer versteht die schon?“

Frère Roger Schutz von Taizé hat einmal gesagt: Es ist nicht wichtig alles in der Bibel zu verstehen, es reicht das Wenige das man verstanden hat, im eigenen Leben umzusetzen.

Wie ist das mit den **kirchlichen Festen?**

„Super, da hamma frei!“ – Aber was ist Fronleichnam, was Christi Himmelfahrt?

Mariä Empfängnis, geht da Maria ins Gefängnis?

Und schließlich zu Mariä Geburt, ach ja, da fliegen die Schwalben fort!

Und egal, ob bei Erstkommunion oder Firmung – am wichtigsten sind an diesem Tag zumeist der **Event-Charakter** und die **Geschenke!**

Wann wurde das letzte Mal ein Gebetbuch „Gotteslob“ oder „Kruh Nebeski“, eine Kinderbibel, oder Jugendbibel, oder vielleicht ein Rosenkranz geschenkt?

Rosenkranz? Den Rosenkranz zu beten ist uncool, aber haben wir uns schon überlegt, dass er mit vielen asiatischen Meditationsformen mithalten kann?

Das sind nur ein paar provozierende Gedanken, die aber mitgespielt haben, für die CORONA-Zeit aber auch in Zukunft, den EINEN Termin, besonders der Erstkommunion hintanzustellen. Erst, wenn die Eltern, die sich bewusst auf den neuen Weg eingelassen haben, für sich und ihr Kind sagen können: Wir sind soweit, wir sind **„fit in der Sache Jesu“**, kann ein Termin (auch für ein einzelnes Kind) ins Auge gefasst werden. Vor diesem Termin erfolgt dann die Erstbeichte und erst dann die Details für die Erstkommunionsfeier.

Auf diesem Weg begleiten und unterstützen sehr gerne die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen.

Odučili smo se, viditi prvopričešćanje za ča svetoga. Kot izgleda nam nedilja, a našalost niti nediljna maša več nij sveta.

Nastao je to dan lipoga spominka, a ne početak novoga žitka s Jezušem.

Zato idemo u našem pastoralnom prostoru novi put. Svi starji su pozvani ov put ozbiljno pojt, ča znači, ozbiljno se podat u vjerski žitak, ozbiljno se otpraviti na put s Jezušem. A kako je to, kad se človik otpravi na put? Ne da se točno reć kada će se dojt do cilja. Jedan stigne brže na cilj, drugi polaganije, ali svaki veseljem i oduševljenjem.

Möge unser gemeinsamer Glaubensweg fruchtbar und segensreich werden

Neka nas skupni put ražari i oduševi za našu vjeru.
wünscht / želji

Euer Pfarrer / Vaš farnik

ipovar

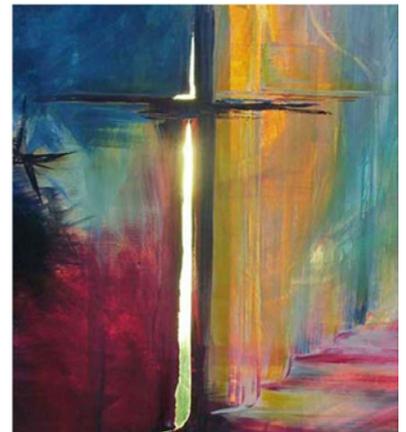
Aus bekannten Gründen ist das aktive Pfarrleben, wie wir es alle gewohnt waren, vielfach zum Erliegen gekommen. Als Beispiel sei nur der beliebte Lumpenball genannt, welcher doch für ein reichhaltiges Fotorepertoire gesorgt hat.

Dadurch bedingt ist im Pfarrbrief einiges an Platz vorhanden, welcher hiermit im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest, gut und hoffentlich für Sie interessant, voll genutzt werden soll. Sie finden im Folgenden alle 4 Auferstehungsberichte der einzelnen Evangelisten, verbunden mit der Einladung, sich mit diesen auseinanderzusetzen.

Dabei wird Ihnen allen auffallen, dass sich die Auferstehungsberichte von Markus, Matthäus, Lukas und Johannes voneinander erheblich unterscheiden. Dies könnte zu so mancher „Glaubensverwirrung“ führen, doch dies ist sicher nicht im Sinne der Bibel. Die Heilige Schrift will ja vielmehr unseren Glauben stärken. Es kann nur so sein, dass die vier unterschiedlichen Texte vier Perspektiven ein und desselben Heilsereignisses beschreiben, nämlich, dass Jesus wahrhaft von den Toten auferstanden ist, und unterschiedliche Menschen zu Zeugen dieser zentralen Glaubenswahrheit auserwählt wurden.

MATTHÄUSEVANGELIUM 28, 1-10

Mit Naturgewalten, wie Blitz und Erdbeben sowie den beiden mindestens in Ohnmacht gefallenen Wächtern, überliefert uns Matthäus jenes Auferstehungsevangelium, welches hinsichtlich Dramatik und modern ausgesprochen „Action“ sicher das auffälligste ist. Es ist auch von sehr gemischten Gefühlen begleitet, wie etwa Furcht und Freude zugleich. Auch ist in diesem Evangelium sehr viel „Begegnungsdynamik“ enthalten. Zu Beginn ist Jesus z.B. nicht hier, um kurz darauf entgegenzukommen. Diesem Evangelium können wir in besonderer Weise abgewinnen, dass der Glaube immer auch ein sehr individueller Prozess ist. Auch gemischte Gefühle wie die bereits genannte Furcht und Freude, aber auch Zweifel, Angst, Unsicherheiten u.v.a.m. haben im Glaubensleben ihren legitimen Platz und werden vom auferstandenen Herrn sicher ernst genommen und liebevoll verstanden.



Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. **Er ist nicht hier;** denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!

Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

MARKUSEVANGELIUM 16, 1-7

Im Mittelpunkt dieses Evangeliums ist ein zweifaches vorzufinden; etwas Totes und Lebendes. Wir hören von einem toten Stein, welcher zunächst ein unüberwindliches Hindernis darzustellen scheint. Dieser Sorge folgt die Begegnung mit einem sitzenden jungen Mann, der mit einem weißen Kleid bekleidet war. Dieser Mann ist nicht Jesus selbst, sehr wohl aber der Bote/Engel der Auferstehung. Sicher gibt es unzählige Möglichkeiten dem Auferstandenen zu begegnen, darunter befindlich das Zeugnis durch andere Menschen und ein jeder von uns kann auch selbst Bote der Auferstehung für andere sein...



Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß.

Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen **Mann** sitzen, der mit einem **weißen Gewand** bekleidet war; da erschraken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemandem etwas davon; denn sie fürchteten sich.

LUKASEVANGELIUM 24, 1-12

Auch bei Lukas treffen wir auf den weggewälzten Stein, wobei Gespräch und Sorge über den Stein bei den Frauen nicht beschrieben werden. Zwei Männer in leuchtenden Gewändern geben den entscheidenden Hinweis auf die Auferstehung. Ein Lebender braucht nicht bei den Toten gesucht zu werden. Interessant in diesem Zusammenhang werden später zwei andere Männer sein, nämlich die beiden Emmausjünger. Sie rechnen enttäuscht und niedergeschlagen Jesus den Toten und nicht den Lebenden hinzu. Erst später gehen ihnen die Augen auf und sie erkennen den auferstandenen Jesus.



Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht.

Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschraken und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: **Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?** Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen.

Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

JOHANNESEVANGELIUM 20, 1-18

Mit der Nennung des Namens Maria erfährt das Johannesevangelium seine bedeutsame WENDUNG: „Da WANDTE sie sich um ...“ Damit ließe sich die alttestamentliche Bibelstelle assoziieren, wo es bei Jesaja 43,1 heißt: „Ich rufe dich bei deinem Namen, mein bist du!“

Vom auferstandenen Herrn darf sich ein jeder von uns ganz persönlich bei seinem Namen gerufen wissen. Nicht minder persönlich gilt es die Entscheidung zu treffen, ob wir der Botschaft der Auferstehung Glauben zu schenken bereit sind....



Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! **Da wandte sie sich um** und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabboni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Dreikönigsaktion 2021

Trotz widriger Umstände konnte die Pfarre einen Betrag in Höhe von € 3.300,00 zur Unterstützung von Hilfsmaßnahmen in der dritten Welt leisten, wobei jene Unterstützer, die bei der Einzahlung den Wohnort nicht angegeben haben, nicht unserer Pfarre zugerechnet werden konnten. Trotzdem sagen wir allen, die dieses wichtige Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Drei WortgottesdienstleiterInnen für Hornstein ernannt



Ratsvikarin Eva Trimmel und Christine Gaunersdorfer haben im Herbst vergangenen Jahres ein Seminar besucht, um die Befähigung für die Leitung eines Wortgottesdienstes zu erhalten. Michael Pickhardt, welcher bereits Wortgottesdienste in unserer Pfarre geleitet hat, hat an diesem Seminar ebenfalls teilgenommen, sodass der Pfarre nunmehr 3 ausgebildete WortgottesdienstleiterInnen zur Verfügung stehen. Dankeswerterweise sei hier

Am Stephanitag, 26. Dezember 2020, wurden die bischöflichen Bestellungsdekrete von Pfarrer Ignaz Ivanschits verlesen und überreicht.

erwähnt, dass Diakon Mag. Georg Vukovits unserer Pfarre als Wortgottesdienstleiter ebenfalls zur Verfügung steht. Somit kann die Pfarre auch jeden Samstag und Sonntag wechselweise einen Wortgottesdienst und eine Eucharistiefeier anbieten. In Zeiten von Corona umso wichtiger, damit sich die Gottesdienstbesucher auf diese zwei Tage in der Woche aufteilen können und niemand weggeschickt werden muss. Christine Gaunersdorfer wurde auch die Befugnis zur Kommunionsspenderin erteilt.

Fastensuppe 2021

Corona macht kreativ.

Nachdem ein Fastensuppenessen in gewohnter Weise im Pfarrsaal nicht stattfinden konnte, haben die Damen des Pfarrgemeinderates köstliche Suppen gekocht und zum Mitnehmen in Gläsern abgefüllt. Am 21. März 2021 wurden die Suppen am Kirchenplatz angeboten. Diese Aktion wurde von den Kirchenbesuchern und darüber hinaus sehr gut angenommen. Es konnten Spenden in Höhe von € 785,00 für die heurige Fastenopferaktion gesammelt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott den Suppenköchinnen und allen, die diese Aktion unterstützt haben.



In eigener Sache:

Das **römisch-katholische Pfarramt** Hornstein (Pfarrsekretärin Marcelina Frühstück) ist nunmehr unter der Nummer **0676/880 70 3342** zu erreichen.

Chr.Gaunersdorfer



Erste Wallfahrt 2021 zur Wandermuttergottes Prvo shodišće 2021 putujućuj Majki Božjoj

Am Montag, den 1. März, konnte unser Pfarrer, Ignaz Ivanschits, etwa 25 Wallfahrer aus den Klingenbach, Siegendorf und St. Margarethen in unserer Pfarrkirche bei der Wandermuttergottes begrüßen.

Bei einer Andacht, die musikalisch vom Kantor Stefan begleitet wurde, gab Pfarrer Ignaz den Pilgern auch den Segen der Muttergottes für ihren Weg weiter. Die Pilger wurden vom ORF auf dem Weg nach Zillingtal begleitet und gefilmt.



Hoffen wir sehr bald auch andere Pilgergruppen begrüßen zu dürfen!

Einführung der neuen Wortgottesdienstleiter am Stefanitag, 26.12.2020

Pfarrer Ignaz Ivanschits konnte am Stefanitag die neuen Wortgottesdienstleiter(in), Christa Freismuth und David Suttner feierlich in das vorgesehene Amt einführen.

Der Schwerpunkt unserer **Christa** ist das Vorbeten bei den Begräbnissen und das Austeilen der heiligen Kommunion bei pflegebedürftigen Menschen zu Hause.



David hat sich unter anderem zur seiner Aufgabe gemacht, man kann auch sagen zu seiner Berufung, den deutschen Rosenkranz zu leiten und gemeinsam mit dem Gläubigen monatlich zu beten.

Pfarrer Ignaz bedankte sich mit einem herzlichen "Vergelts Gott" bei den scheidenden Wortgottesdienstleiterinnen Polgar Gusti und Schmiedl Maria. Kantor, Stefan Koschitz, wird weiterhin bei Bedarf den Wortgottesdienst leiten.



Restaurierung unser Kirchenfahnen Restauracija naših crkvenih zastava



Unsere drei Fahnen aus den 1950iger Jahren werden derzeit restauriert.

Kosten: ca. 3.000 €

Wir freuen uns über jede Spende. Gerne können auch Partnerschaften übernommen werden.

Im Voraus „Vergelt's Gott!“ Bog plati!

Pfarre Zillingtal / Fara Celindof

Protulično sunce sviti,
 novi cvijeti su razviti.
 Nebo šalje opet plam:
 Svitlost ko se zove naš
VAZAM!

Posle petka „Velikoga“,
 nismo još zgubili Boga.
 Ufanje nam vječno dao:
 Od smrti se je
GORISTAO!

St.K.



Die Sonnenstrahlen
 sie zeichnen aufs Neue
 bunte Farben auf
 Blumen und Bäume!

Begrüßen wir voll
 Dankbarkeit

das neue Licht –Jesus
 "ER" ist von Gott
 bestimmt!



Aus der Kirchenchronik - vor siebzig Jahren Was für ein Unterschied - Kakova razlika

1951 - Gläubige bei der hl. Messe - Frühmesse ca. 70, Spätmesse 10.00h ca. 200-240 Gläubige, Osterbeichten ca. 400

2021 - Gläubige bei der hl. Messe - Frühmesse gibt es seit langen nicht mehr, hl. Messe um 8.45 (ohne Pandemie gerechnet) ca. 50 -70 Gläubige

1951 - Geburten 9, Trauungen 9, Verstorben 11, bei einer Zahl von ca. 670 Einwohnern.

Ein Vergleich, damals und heute, ist nicht nur bei den kirchlichen Trauungen der letzten Jahre zu finden, die es leider nicht gab.

Moje mišljenje

Propada naša vjera, propada naš narod i naš
 hrvatski indenditet! Kamo će ovo sve peljat?

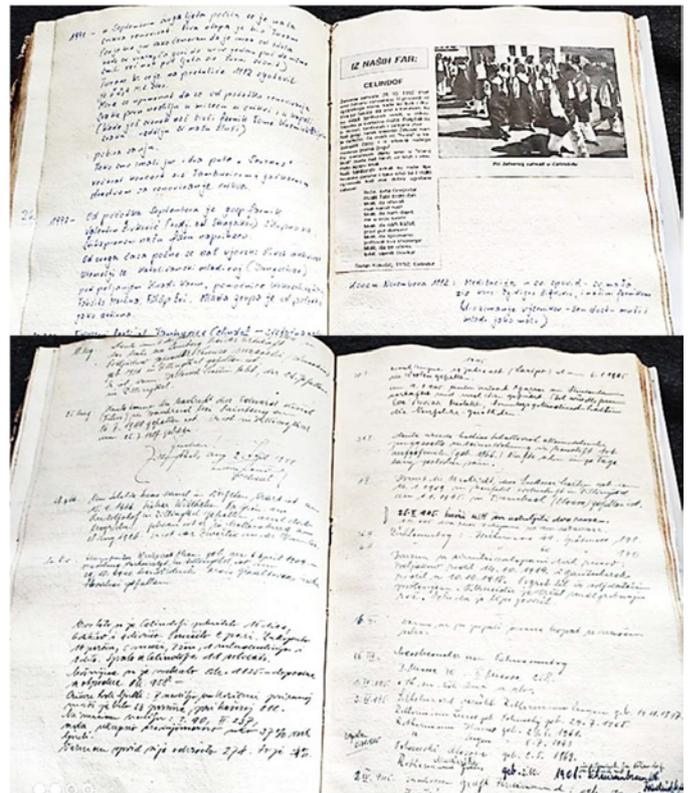
Pjesma malo pokraćena

Selo, naše selo, kade j' tvoje lice,
 zdavno si je jur zgubilo
 još i peteh već ne kukuriče!

Selo, naše selo, ča će s tobom biti,
 sve tiho je u cesta tvoji,
 poslidnji Hrvat, tudje ljude broji!

Selo, naše selo, velik zvon zagluši,
 a u crikvi nutri, jaču nimšku pjesmu,
 stari Hrvat kutu stoji, suze s lica toči...!

Št.K.



Erstkommunion 2021

Auch im laufenden Jahr wird die Erstkommunion nicht wie früher als gemeinsames Fest aller Kinder stattfinden. Coronabedingt gehen wir in der Pfarre heuer, aber auch in Zukunft, einen neuen Weg. Die Erstkommunion wird einzeln oder in kleinen Gruppen zu unterschiedlichen Terminen, aber doch jedes Mal in einem festlich würdigen Rahmen stattfinden, wenn die Eltern für ihr Kind und für sich sagen können: „Mein Kind, wir sind soweit am Tisch des Herrn teilzunehmen.“



Vor kurzem fand als Auftakt zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ein Kinder-Wortgottesdienst in der Kapelle statt. Die Buben und Mädchen nahmen regen Anteil daran. Auch wenn es viele Einschränkungen gibt, konnte doch jedes Kind seinen eigenen kleinen Beitrag zur Wortgottesfeier leisten, was sie auch ganz wunderbar gemacht haben.



Dabei wurden sie von ihren Familien vorbildlich unterstützt. Jetzt freuen sich die Kinder schon auf die weiteren Aktivitäten während der Zeit bis zu ihrer Erstkommunion.

Fastensuppenaktion 2021

Die Fastensuppenaktion der katholischen Frauenbewegung wurde in unserer Pfarre seit Jahren etwa in der Mitte der Fastenzeit durchgeführt. Im vergangenen Jahr musste sie wegen des coronabedingten Lockdowns entfallen, auch heuer konnte sie noch immer nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden.

Für uns als Pfarre war es aber ein Anliegen, ein Signal zu setzen, dass die Pfarre auch unter Corona-Einschränkungen noch aktiv und lebendig ist.

Wir haben daher bei den Gastgewerbebetrieben eine Anleihe genommen. Es dürfen ja Speisen abgeholt werden, daher haben auch wir die Aktion am Laetare-, also dem Freudentag in der Fastenzeit, in dieser Form durchgeführt.

entsprechenden Abstandsregelungen in der Pfarrscheune ist es bestens gelungen, die Aktion durchzuführen.

Herzlichen Dank ist allen Frauen zu sagen, die wieder viele Suppen gespendet haben, sodass elf verschiedene angeboten werden konnten. Diese wurden schon im Voraus im verteilten Flugblatt angekündigt.

Dankenswerter Weise wurde die Aktion von der Pfarrbevölkerung bestens angenommen. Fast alle kamen mit eigenem Geschirr, aber auch für die, die kein Geschirr mitbrachten, haben wir Vorsorge getroffen und Einweggeschirr vorbereitet.



Mit der Aktion konnten immerhin mehr als 1400 Euro eingenommen werden, mit denen unter anderem

Bäuerinnen in Guatemala beim Aufbau eigenständiger Nutzgärten und Frauen in Indien bei der Renaturierung des vom Bergbau geschädigten Bodens unterstützt werden sollen.

FASTENSUPPE

„TO GO“

So / Ne: 14.3.2021

**nach der Hl. Messe (10:15) in der Kapelle /
po sv. maši u kapeli**

Ausgabe in der Pfarrscheune

Zugang über die Bauerngasse - Bitte FFP2-Masken tragen und Abstandsregel beachten

Die Suppe kann nur mitgenommen werden!!!

Geschirr bitte mitbringen - Einweggeschirr auch vorhanden

- Linsengemüsesuppe
- Waldpilzsuppe
- Rote Rübensuppe
- Wildgulaschsuppe
- Karotten-Ingwersuppe
- Krautsuppe
- Mexikanische Bohnensuppe



Solange der Vorrat reicht!

- Hühnersuppe
 - Tomatensuppe
 - Zwiebelsuppe
 - Klare Rindsuppe
- Beilagen:
Frittaten,
Bröselknödel,
Leberknödel u.
Croutons

**Auf eurem Besuch freut sich die Pfarre Steinbrunn
Na vaš pohod se veseli fara Štikapron**

Freie Spende! / Dobrovoljni dani!
Reinerlös ergeht an die Aktion „Familienfasttag“ der
Katholischen Frauenbewegung



Röm. kath. Pfarre Steinbrunn 7035, Bauerngasse 6

Wichtig war natürlich, dazu die nötigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um die Gefahr einer Clusterbildung zu verhindern. Mit einem „Einbahnsystem“ und den

Covid Teststraße im Pfarrstadl



**Let's Stop
COVID-19
CORONAVIRUS**

Teststraße Steinbrunn

Wo: Pfarrhof Steinbrunn, Bauerngasse 6
Wann: Di.-und. Fr. 13:00 - 17:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (E-Card mitnehmen). Die Teststraße befindet sich direkt im Pfarrhof. Der Hauptzugang erfolgt über die Bauerngasse. Die Tests werden von medizinischem Fachpersonal durchgeführt.

Bitte halten Sie sich an die geltenden Corona und Hygienemaßnahmen!

In Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde Steinbrunn, Elektro Wirth und Christian Wirth

elektro WIRTH
INSTALLATION • ALARM HEIZUNG • STÖRUNG

wirth



Dieses Angebot wird inzwischen gerne angenommen, in einer Woche wurden über 400 Testungen vorgenommen.



Pfarrer Ignaz Ivanschits beim Corona-Test

Die Corona-Pandemie erfordert regelmäßige Testungen, um das gesellschaftliche Leben einigermaßen aufrecht zu erhalten. Die nächste Teststraße ist so weit entfernt, dass es vor allem für die Älteren in unserer Gesellschaft ein Problem ist, diese in Anspruch zu nehmen. Nicht zuletzt bilden auch die Anmeldeformalitäten für viele ein Problem.

Um unserem Auftrag, dem Nächsten beizustehen, gerecht zu werden, wurde im Pfarrgemeinderat beschlossen, in Zusammenarbeit mit *Elektro Wirth und Christian Wirth* eine Teststraße zu betreiben und der Steinbrunner Bevölkerung (aber auch anderen) zur Verfügung zu stellen. Diese wurde im Pfarrhof Steinbrunn in Pfarrscheune eingerichtet, der Zugang erfolgt von der Pfarrhofseite in der Bauerngasse.

Wichtig: Die Tests werden von medizinischem Fachpersonal und Helfern freiwillig durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, es genügt die E-Card. Das Ergebnis wird direkt vor Ort ausgehändigt oder per SMS oder E-Mail zugeschickt.



Wie wichtig diese Teststraße ist, zeigt sich auch daran, dass schon einige Testergebnisse positiv ausgefallen sind und die Betroffenen sich und ihre Nächsten schützen, indem sie weitere Kontakte vermeiden.

Ratschen

Alle Kinder ab 6 Jahren sind auch heuer wieder herzlich eingeladen, beim Ratschen mitzumachen.

Treffpunkt: Karfreitag 2.4. um 08:00h beim Pfarrhof

Weitere Ratschentermine:

Karfreitag 2.4. um 11:00h u. 17:00h

Karsamstag 3.4. um 09:00h, 11:30h u. 18:00h

Die Aufsicht übernehmen dankeswerterweise Isabell Putz und Leopoldine Rechtberger. Ratschen bitte selber mitnehmen.

Für alle Ratschenkinder gibt es nach dem Abschluss ein kleines Dankeschön.



Palmsonntag 28.3.2021

Die hl. Messe findet um 10:15 statt. Sofern es das Wetter zulässt, sind die Messfeierlichkeiten im Außenbereich neben der Kirche geplant. Die Palmzweige werden vor der Kirche gesegnet.

Öffnungszeiten Kapelle

In der Kapelle wurde ein neues automatisches Schließsystem eingebaut. Daher ist die Kapelle täglich für Einkehr und Gebet geöffnet!
Kapela je svaki dan za molitvu otvorena!

Karwoche

In der Karwoche erfolgt die Anmeldung zur Teilnahme an den Messfeierlichkeiten über **Sieglinde Kokoschitz – Tel-Nr. 0650/5033533**

**KAPELA
OTPRTA - SVAKI DAN**

**KAPELLE
OFFEN - TÄGLICH**

09:00 – 18:30 Uhr

Vrata se automatski otklenu i zaklenu. Izlaz je dakle uvijek moguć.

Die Tür sperrt und entsperrt automatisch. Ein Verlassen der Kirche ist aber immer möglich.

Glockenweihe

Die Pfarre hat eine weitere Glocke gespendet bekommen. Diese Glocke wird am **10. Oktober** von **Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics** vor der hl. Messe geweiht und dann auf den Turm gehievt.

Alle sind jetzt schon herzlich eingeladen, daran teilzunehmen

Erntedankfest

Das **Erntedankfest** wird am **12. September** stattfinden. Je nach Möglichkeit wird es abgehalten wie früher, oder als Freiluftmesse vor der Kirche

Kerzenständer

Mit der automatischen Öffnung unserer Kapelle haben alle die Möglichkeit, auch außerhalb der Gottesdienstzeiten die Kirche zu besuchen.

Neu ist auch der Kerzenständer für die Opferkerzen. Bitte nutzen Sie die Öffnung der Kapelle für eine ganz persönliche Einkehr und/oder ein ganz persönliches Gebet

und zünden auch Sie eine persönliche Opferkerze (rußarm) an. Mit einer Opferspende drücken Sie Ihre ganz persönlichen religiösen Gefühle aus und leisten dabei einen kleinen Beitrag für unsere Umwelt und für dieses Gotteshaus.



OGLASI – VERLAUTBARUNGEN

Božje službe

27.03.2021 - 30.04.2021

Gottesdienste

Štikapron - *Steinbrunn*

Celindof - *Zillingtal*

Vorištan - *Hornstein*

MACICNA NEDILJA



PALMSONNTAG

Blagoslavljanje macic pred sveta mašom - *Segnung der Palmzweige vor der heiligen Messe*

(Pri lipom vrmenu sveta maša vani – *Bei Schönwetter heilige Messe im Freien*)

Pobiranje za uškodjene od zemljopotesa u Hrvatskoj – *Sammlung für die Erdbebenopfer in Kroatien*

Nedilja-Sonntag, 28.03. **Kirche**
10:15h sveta maša - *heilige Messe*

Nedilja-Sonntag, 28.03.
08:45h sveta maša - *heilige Messe*

Subota-Samstag, 27.03.
18:00h sveta maša - *heilige Messe*

Nedilja-Sonntag, 28.03.
10:15h Služba riči – *Wortgottesfeier*
14:00h Križni put

Za svečevanje svetoga Trodnevlja (i Macicnu nedilju) Vas prosimo, da se najavite:

Für Palmsonntag, Gründonnerstag, Osternacht und Ostersonntag bitten wir um telefonische Anmeldung:

Štikapron – <i>Steinbrunn</i> kod - <i>bei</i> Sieglinde Kokoschitz 0650/503 35 33	Celindof – <i>Zillingtal</i> kod - <i>bei</i> Christa Freismuth 0664/282 99 14	Vorištan – <i>Hornstein</i> kod - <i>bei</i> Eva Trimmel 0676/713 25 40
Pandiljak-Montag, 29.03. Kapelle 14:30h Sveta spovid bermanikov Beichte der Firmlinge 18:00h sveta maša - <i>heilige Messe</i> s pripravom na Vazmenu spovid mit Vorbereitung auf die Osterbeichte Vazmena spovid - Osterbeichte		Pandiljak-Montag, 29.03. 16:30h sveta maša - <i>heilige Messe</i> s pripravom na Vazmenu spovid mit Vorbereitung auf die Osterbeichte Vazmena spovid - Osterbeichte
Utorak-Dienstag, 30.03. od/ab 08:30h ČIŠĆENJE FARSKÉ CRIKVE REINIGUNG DER PFARRKIRCHE Komu/koj je moguće, neka dojde pomoć JedeR ist eingeladen helfen zu kommen	Utorak-Dienstag, 30.03. 18:00h sveta maša – <i>heilige Messe</i> s pripravom na Vazmenu spovid mit Vorbereitung auf die Osterbeichte Vazmena spovid - Osterbeichte	Utorak-Dienstag, 30.03. 14:30h Sveta spovid bermanikov Beichte der Firmlinge

VELIKI ČETVRTAK

Svečevanje
Zadnje Vičere Jezuševe



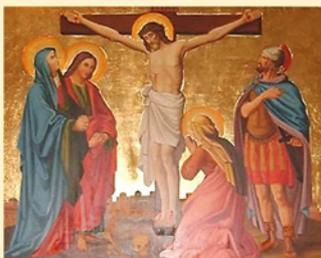
GRÜNDONNERSTAG

Feier des
Letzten Abendmahles

Četvrtak-Donnerstag, 01.04. - **KIRCHE**
19:30h sveta maša – *heilige Messe*
po svetoj maši - *nach der Messe:*
Molitva na „Uljevom brigu“ - *Ölbergstunde*

Četvrtak-Donnerstag, 01.04.
18:00h sveta maša – *heilige Messe*
po svetoj maši - *nach der Messe:*
Molitva na „Uljevom brigu“ - *Ölbergstunde*

Četvrtak-Donnerstag, 01.04.
18:00h sveta maša – *heilige Messe*
für ++ Monika und Johann Zwiletzsch,
+ Enver Bašić und alle ++ beider
Familien
po svetoj maši - *nach der Messe:*
Molitva na „Uljevom brigu“ - *Ölbergstunde*

VELIKI PETAK**KARFREITAG**

Za poštovanje Svetoga Križa pozivamo, da svi zamete sobom jednu kiticu (i muži !)
Zur Kreuzverehrung laden wir ein, dass alle eine Blume mitnehmen (auch die Männer !)

Pobiranje za Sveti grob u Jeruzalemu (kod izlaza) – *Sammlung fürs Heilige Grab in Jerusalem (beim Ausgang)*

Petak-Freitag, 02.04. - KIRCHE

09:00h Križni put – *Kreuzweg*

18:00h

Svečevanje Jezusove muke i smrti
Feier des Leidens und Sterbens Jesu

Petak-Freitag, 02.04.

10:00h Križni put - *Kreuzweg*

15:00h

Svečevanje Jezusove muke i smrti
Feier des Leidens und Sterbens Jesu

Petak-Freitag, 02.04. - KIRCHE

14:00h *Kreuzweg*

15:00h Križni put

18:00h

Svečevanje Jezusove muke i smrti
Feier des Leidens und Sterbens Jesu

VAZMENA NOĆ**OSTERNACHT****Blagoslavljanje Vazmenoga jiliša - *Speisesegnung***

Subota-Samstag, 03.04. - KIRCHE

19:00h Svečevanje Vazmene noći
Osternachtfeier

Subota-Samstag, 03.04.

21:00h Svečevanje Vazmene noći
Osternachtfeier

Subota-Samstag, 03.04.

20:00h Svečevanje Vazmene noći
Osternachtfeier

Služba svitla - *Lichtfeier*
 Služba riči - *Wortgottesfeier*
 Krsna služba - *Tauffeier*
 Euharistija - *Eucharistiefeier*

VAZMENA NEDILJA**OSTERSONNTAG**

Nedilja - Sonntag, 04.04. - KIRCHE

10:15h sveta maša - *heilige Messe*

Nedilja - Sonntag, 04.04.

08:45h sveta maša - *heilige Messe*

Nedilja - Sonntag, 04.04.

10:15h sveta maša - *heilige Messe*

VAZMENA PANDILJAK - *OSTERMONTAG*

Pandiljak-Montag, 05.04. - KIRCHE

10:15h Služba riči - *Wortgottesfeier*

Pandiljak-Montag, 05.04.

08:45h sveta maša - *heilige Messe*
 za ++ stj. Rudija i Martinu Buzolich,
 Hauptstr.54

Pandiljak-Montag, 05.04.

10:45h sveta maša - *heilige Messe*
 STIFTUNG.für + Johann Bellosits

Štikapron - Steinbrunn

Četvrtak-Donnerstag, 08.04. Kapelle
18:00h sveta maša - heilige Messe

Celindof - Zillingtal

Utorak-Dienstag, 06.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe
Četvrtak-Donnerstag, 08.04.
18:00h Rosenkranzgebet

Vorištan - Hornstein

Petak-Freitag, 09.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe
STIFTUNG: für ++ Josef und Theresia
Gerbautz

BIJELA NEDILJA - WEISSER SONNTAG

Nedilja - Sonntag, 11.04. - KIRCHE
10:15h sveta maša - heilige Messe

Pandiljak-Montag, 12.04. Kapelle
18:00h sveta maša - heilige Messe
Četvrtak-Donnerstag, 15.04. Kapelle
18:00h sveta maša - heilige Messe

Nedilja - Sonntag, 11.04.
08:45h sveta maša - heilige Messe
für ++ Johann und Hilda Csarmann,
Kornfeldg.7

Utorak-Dienstag, 13.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe

Subota-Samstag, 10.04.
18:00h 1. sveta maša s dicu i mladinom
1. Kinder- und Jugendmesse
STIFTUNG: für ++ Josef und Theresia
Gerbautz

Nedilja - Sonntag, 11.04.
10:15h Služba riči - Wortgottesfeier

Petak-Freitag, 16.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe
STIFTUNG: für + August und Aloisia
Wallentits

TRETA VAZMENA NEDILJA - DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Subota-Samstag, 17.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe
Nedilja - Sonntag, 18.04. - KIRCHE
10:15h Služba riči - Wortgottesfeier

Pandiljak-Montag, 19.04. Kapelle
18:00h sveta maša - heilige Messe
Četvrtak-Donnerstag, 22.04. Kapelle
18:00h sveta maša - heilige Messe

Nedilja - Sonntag, 18.04.
08:45h sveta maša - heilige Messe
za + Fridriha Liedl

Utorak-Dienstag, 20.04.
nij svete maše - keine heilige Messe

Subota-Samstag, 17.04.
18:00h Služba riči – Wortgottesfeier
Nedilja - Sonntag, 18.04.
10:15h sveta maša - heilige Messe

Petak-Freitag, 23.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe
STIFTUNG: für Anna Pogats und ++
Blutsverwandte

ČETVRTA VAZMENA NEDILJA - VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Nedilja - Sonntag, 25.04. - KIRCHE
10:15h sveta maša - heilige Messe

Pandiljak-Montag, 26.04. Kapelle
18:00h sveta maša - heilige Messe
Četvrtak-Donnerstag, 29.04. Kapelle
18:00h sveta maša - heilige Messe

Nedilja - Sonntag, 25.04.
08:45h sveta maša - heilige Messe
za ++ stj. Franca i Fridu Freismuth,
Hauptstr.54

Utorak-Dienstag, 27.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe

Subota-Samstag, 24.04.
18:00h 2. sveta maša s dicu i mladinom
2. Kinder- und Jugendmesse
STIFTUNG: für + Maria Milkovits und
++ Verwandte

Nedilja - Sonntag, 25.04.
10:15h Služba riči - Wortgottesfeier

Petak-Freitag, 30.04.
18:00h sveta maša - heilige Messe
STIFTUNG: für + Johann Bellosits

PETA VAZMENA NEDILJA - FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Subota-Samstag, 01.05.
18:00h sveta maša - heilige Messe
Nedilja - Sonntag, 02.05. - KIRCHE
10:15h Služba riči - Wortgottesfeier

Nedilja - Sonntag, 02.05.
08:45h sveta maša - heilige Messe

Subota-Samstag, 01.05.
18:00h Služba riči – Wortgottesfeier
Nedilja - Sonntag, 02.05.
10:15h sveta maša - heilige Messe

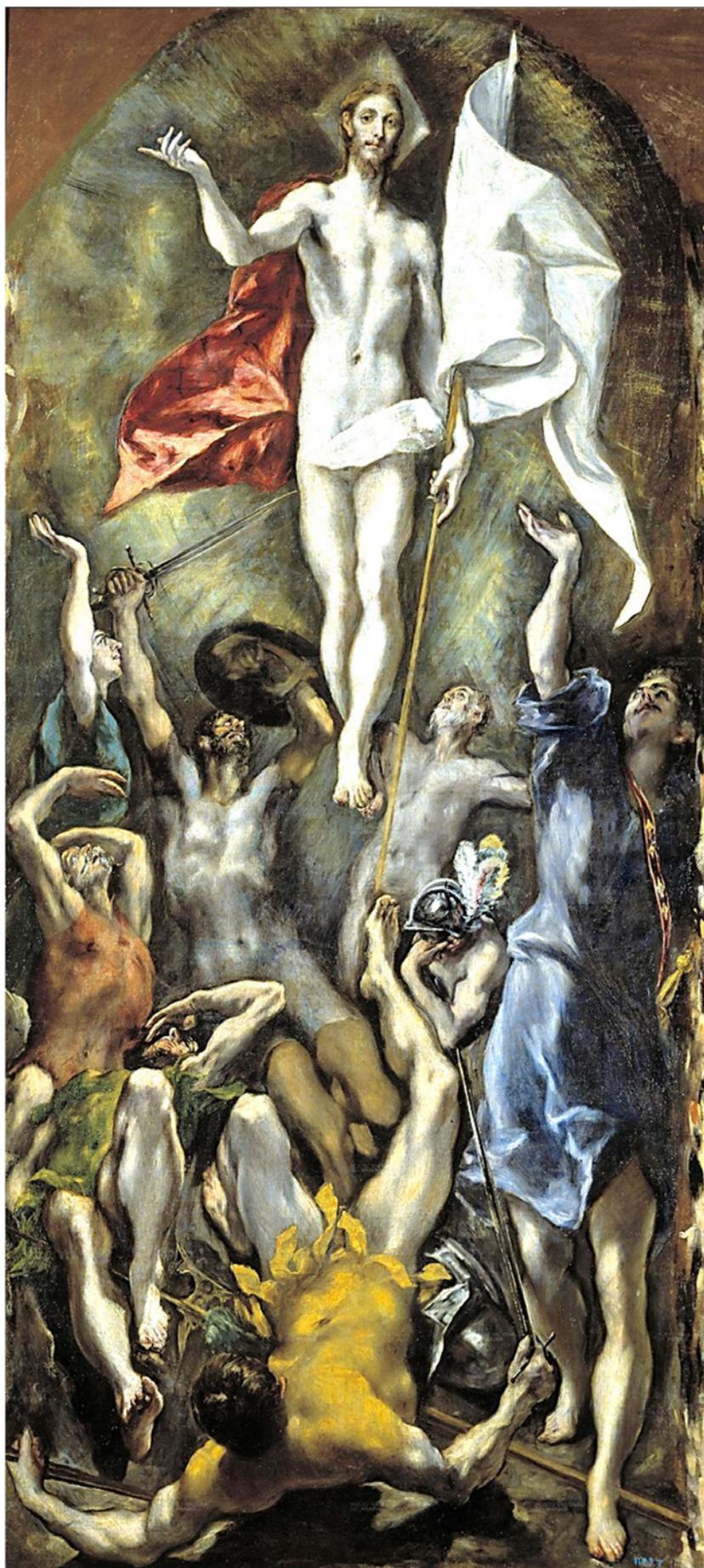
KANCLAJ – KANZLEI:

ŠTIKAPRON-STEINBRUNN: Maše naručit i drugo: subotu 10:00h-12:00h i po dogovoru, ne ali 03.04. - Bestellen von Messintentionen, Taufscheinen etc.: Samstags 10:00h-12:00h und nach Vereinbarung, jedoch nicht am 03.04.

VORIŠTAN-HORNSTEIN: Maše naručit i drugo: Petak 16:00h-17:30h, subotu 10:00h-12:00h i po dogovoru, ne ali 03.04. - Bestellen von Messintentionen, Taufscheinen etc.: Freitags 16:00h-17:30h, samstags 10:00h-12:00h und nach Vereinbarung, jedoch nicht am 03.04.

LEGENDE: = Sonntage; = Gedenk- und Feiertage; = Aktionen; = Ausnahmen, Besonderheiten;

Die Gottesdienstordnung und mehr gibt es auf: www.martinus.at/Steinbrunn



El Greco, Die Auferstehung, 1584-1594

Der neue Mensch

*Der auferstandene Christus trägt
die neue Menschheit in sich,
das letzte herrliche Ja Gottes
zum neuen Menschen.
Zwar lebt die Menschheit noch im
alten,
aber sie ist schon über das Alte hinaus,
zwar lebt sie noch in einer Welt des
Todes,
aber sie ist schon über den Tod hinaus,
zwar lebt sie noch in einer Welt der
Sünde,
aber sie ist schon über die Sünde
hinaus.
Die Nacht ist noch nicht vorüber,
aber es tagt schon.*

– Dietrich Bonhoeffer –

**Pfarrer und Pfarrgemeinderäte
des Seelsorgeraums Hornstein,
Steinbrunn und Zillingtal
wünschen Ihnen
ein frohes und gesegnetes
Osterfest!**

**Blažene i srične
Vazmene svetke
želju vam
farnik i farski tanači
pastoralnoga prostora
Vorištana, Štikaprona
i Celindofa**